





# MATURITA 2023

## EXTERNÁ ČASŤ

### NEMECKÝ JAZYK úroveň C1

**NEOTVÁRAJTE, POČKAJTE NA POKYN!  
PREČÍTAJTE SI NAJPRV POKYNY K TESTU!**

- Test obsahuje **90 úloh**.
- Na vypracovanie testu budete mať **150 minút**.
- Na začiatku každej úlohy sa z inštrukcií dozviete, ktorý odpoveďový hárok máte použiť.
- V teste sa stretnete s dvoma typmi úloh:
  - Pri úlohách s výberom odpovede vyberte správnu odpoveď spomedzi niekoľkých ponúkaných možností, z ktorých je vždy správna iba jedna. Správnu odpoveď vyznačte krížikom do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom .
  - Pri úlohách s krátkou odpoveďou, ktorých odpoveď tvorí jedno slovo (prípadne zložený slovesný tvar) alebo niekoľko slov, píšete do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom .
- Pri práci smiete používať iba pero s čiernou alebo modrou náplňou. Nesmiete používať zošity, slovníky, učebnice ani inú literatúru.
- **Podrobnejšie pokyny na vyplňovanie odpoveďového hárka sú na poslednej strane testu. Prečítajte si ich.**

Želáme vám veľa úspechov!

**Začnite pracovať, až keď dostanete pokyn!**

**ABSCHNITT I**  
**HÖRVERSTEHEN**  
 30 Punkte

*Dieser Abschnitt hat drei Teile. Sie werden drei Aufnahmen hören. Jede Aufnahme hören Sie zweimal. Während des Hörens lösen Sie die Aufgaben zum Text. Beachten Sie bei jedem Text das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.*

**Teil 1: Man kann bei der Wissenschaft nichts bestellen (10 Punkte)**

*In diesem Teil hören Sie eine Aufnahme zum Thema Wissenschaft, die aus zwei Hälften besteht. In der ersten Hälfte hören Sie ein Interview mit Max Haller. In der zweiten Hälfte hören Sie ein Interview mit Herrn Professor Dr. Dieter Lenzen. Zu jedem Text gibt es fünf Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage **01–10** den fehlenden Satzteil **(A)**, **(B)**, **(C)** oder **(D)**. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.*

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

*Sie haben jetzt zwei Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **01–10**.*

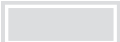
**1. Hälfte: Interview mit Max Haller (5 Punkte)**

**01** Als Wissenschaftler .

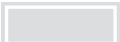
- (A)** muss man sich vor allem mit Theorie auseinandersetzen
- (B)** hat man mit Spaß und Kreativität wenig zu tun
- (C)** arbeitet man sowohl intellektuell als auch kreativ
- (D)** wird man in der Gesellschaft automatisch hoch geschätzt

**02** In Österreich .

- (A)** gibt es heutzutage ein Modell für eine wissenschaftliche Laufbahn
- (B)** ist man zurzeit im wissenschaftlichen Bereich ziemlich immobil
- (C)** absolviert man mehrere Stufen der Karriere an der gleichen Universität
- (D)** macht man die ganze wissenschaftliche Karriere an einer Universität

**03** Die Doktoranden in Österreich .

- (A)** bekommen immer eine bezahlte Stelle
- (B)** können sich ihre eigene Existenz sichern
- (C)** bewerben sich oft um ein Stipendium
- (D)** sollten Leistungsstipendien bekommen

**04** Was im wissenschaftlichen Bereich noch fehlt, ist die .

- (A)** Motivation als Forscher an der Universität zu arbeiten
- (B)** Vernetzung der Forschung an Universitäten und anderen Institutionen
- (C)** Modernisierungsinvestition in die universitäre Forschungsinstitutionen
- (D)** Intensivierung der Forschung an außeruniversitären Institutionen

**05** Damit sich mehr Frauen als Wissenschaftlerinnen durchsetzen, .

- (A) muss man bestimmte Bedingungen gewährleisten
- (B) sollten sie sich auf ihre Karriere zehn Jahre vorbereiten
- (C) muss man die Rolle der Frau traditionell verstehen
- (D) müssen sie sich intensiver mit dem Studium beschäftigen

**2. Hälfte: Interview mit Dieter Lenzen (5 Punkte)**

**06** Dieter Lenzen ist der Meinung, dass .

- (A) die Menschen der Wissenschaft nicht mehr vertrauen
- (B) die wissenschaftliche Arbeit wenig oder gar nicht geschätzt wird
- (C) auch Politiker die verwertbaren Erkenntnisse der Wissenschaft unterstützen
- (D) die Natur- und Ingenieurwissenschaften am häufigsten kritisiert werden

**07** Wichtig ist, dass man .

- (A) zwischen der Empirie und Handlungsnorm unterscheidet
- (B) in der Wissenschaft mehr nach Wahrheit sucht
- (C) als junger Wissenschaftler vor allem Erkenntnistheorie studiert
- (D) sich als Wissenschaftler wenig zur Gesellschaft äußert

**08** Die Wissenschaft ist da, damit .

- (A) junge ausgebildete Kräfte produziert werden
- (B) die Politiker weniger Verantwortung tragen
- (C) der Zusammenhalt in der Gesellschaft garantiert wird
- (D) man den Politikern bestimmte Empfehlungen anbietet

**09** Um die Menschheit zu humanisieren ist es wichtig, .

- (A) auf eine bessere Zukunft zu hoffen
- (B) Konflikte vernünftig lösen zu lernen
- (C) manchmal im Affekt zu handeln
- (D) sich höhere Ziele zu setzen

**10** In der heutigen Zeit der Globalisierung .

- (A) kann die Bildung zur Konfliktvermeidung beitragen
- (B) achten viele Länder auf die Wichtigkeit der Ausbildung
- (C) hat sich auf allen Kontinenten die Gewalt verbreitet
- (D) ist der Frieden viel wichtiger als die Ausbildung



**Teil 2: Wie das Internet die Beziehungen neu erfunden hat (10 Punkte)**

In diesem Teil hören Sie die Aussagen von fünf Personen, die über das Internet und seine Auswirkungen auf menschliche Beziehungen erzählen. Dazu gibt es zwei Blöcke von je fünf Aufgaben.

Bei den Aufgaben **11–15** wählen Sie von dem ersten Block der Möglichkeiten **(A)–(H)** das Thema, zu dem sich jeder Sprecher äußerte. Bei den Aufgaben **16–20** wählen Sie von dem zweiten Block der Möglichkeiten **(A)–(H)** die Aussage, die zu jedem von den Sprechern passt. Passen Sie auf! In jedem Aufgabenblock gibt es **drei** Möglichkeiten, die zu keinem Sprecher passen! Es gibt immer nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Sie haben jetzt zwei Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **11–20**.

1. Verzeichnis	
Aufgaben 11–15	Möglichkeiten (A)–(H): <b>Das Thema</b>
<b>11</b> Stephan:	(A) Grundschüler – Experten der heutigen Zeit
<b>12</b> Miriam:	(B) Das Wichtigste für die Menschen bleibt unveränderbar
<b>13</b> Peter:	(C) Trends zeigen die Möglichkeiten des Internets
<b>14</b> Katja:	(D) Telefonieren ja – aber oft ohne konkrete Ziele
<b>15</b> Paul:	(E) Andere Medien – andere Werte
	(F) Auch virtuell kann man dabei sein
	(G) Ein ganz anderes Leben durch Digitalisierung
	(H) Beziehungen sind gleich – egal ob damals oder heute

**2. Verzeichnis****Aufgaben 16–20****Möglichkeiten (A)–(H): Die Aussage****16** Stephan:**17** Miriam:**18** Peter:**19** Katja:**20** Paul:

- (A) Was für die Kinder heute alltäglich ist, ist für die Erwachsenen neu.
- (B) Im Bereich Digitalisierung hat man schon ausreichende Kenntnisse.
- (C) Man ruft sich an, ohne etwas Konkretes mitteilen zu wollen.
- (D) Obwohl wir in der digitalen Zeit leben, müssen wir noch viel lernen.
- (E) Zwischenmenschliche Beziehungen muss man jetzt neu definieren.
- (F) Schon die Grundschul Kinder benutzen ihr Smartphone zielgerichtet.
- (G) Schon wenn man geboren wird, bekommt man ein Smartphone.
- (H) Die neuen Medien können dabei helfen, Grundbedürfnisse zu unterstützen.



### Teil 3: Wenig Schlaf ist ungesund (10 Punkte)

Sie hören einen Text darüber, wie ungesund zu wenig Schlaf ist. Ergänzen Sie die folgenden Sätze 21–30, die eine Zusammenfassung des gehörten Textes darstellen. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Sie haben jetzt zwei Minuten Zeit. Lesen Sie die Sätze.

<p><b>21</b> Laut der <input type="text"/> der aktuellen Studien wirkt sich zu wenig Schlaf negativ auf die menschliche Gesundheit aus.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>22</b> Die <input type="text"/> Deutschen schlafen zu wenig, denn das alltägliche Lebenstempo wird immer höher.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>23</b> Schichtarbeit, schwierige <input type="text"/> von Arbeit und Familie und Zeitdruck sind nur einige der vielen Gründe, die die Menschen um den nötigen Schlaf bringen.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>24</b> Wenn es die Menschen während der Woche nicht <input type="text"/>, mindestens 7,5 Stunden am Tag zu schlafen, sollen sie es am Wochenende nachholen.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>25</b> Zu wenig Schlaf kann zu Unkonzentriertheit, zu langsameren <input type="text"/> und falschen Entscheidungen führen.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>26</b> Obwohl die Menschen ein Drittel ihres Lebens mit Schlafen verbringen, sind ihre <input type="text"/> über seine Auswirkungen auf die Gesundheit nicht ausreichend.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>27</b> Auf die <input type="text"/> des Schlafs für ein gesundes Leben weisen auch die Ergebnisse von mehreren Studien hin.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>28</b> Wenn man sieben bis neun Stunden pro Nacht schläft, ist man kognitiv leistungsfähig und das Krebsrisiko wird <input type="text"/>.</p>	<p>(1 Wort)</p>

<p><b>29</b> Die Ergebnisse der in Spanien <input type="text"/> Studie bestätigen, dass zu wenig Schlaf negative Folgen auf das menschliche Herz-Kreislauf-System hat.</p>	<p>(1 Wort)</p>
<p><b>30</b> Eine andere Studie aus Göteborg hat gezeigt, dass zu wenig Schlaf <input type="text"/> Auswirkungen auf die Gesundheit hat wie Rauchen oder Diabetes.</p>	<p>(1 Wort)</p>



**ABSCHNITT II**  
**SPRACHSTRUKTUREN,**  
**WORTSCHATZ**  
**30 Punkte**

*Dieser Abschnitt besteht aus zwei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt etwa 40 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.*

**Teil 1: Neunte Symphonie (20 Punkte)**

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie für die Stellen 31–50 die passende Möglichkeit (A), (B), (C) oder (D). Es gibt nur **eine** richtige Lösung.*

*Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .*

Vollständig ertaubt leitet Ludwig van Beethoven 1824 in Wien die Uraufführung seiner Neunten Symphonie – ein Werk,  der Komponist die Grenzen klassischer Tonkunst  und endgültig zum Wegbereiter der romantischen Musik wird.

*Ein schlechtes Gedicht* nennt der Schriftsteller seine eigenen Verse, und der Komponist räumt , mit dem letzten Satz dieser Symphonie einen „Missgriff“ .

Für die Nachwelt aber verklären sich der Text und die Musik zu einer fast heiligen Schöpfung, zum Evangelium der Menschheit.  heute versetzt kaum ein Werk das Publikum in  Erregung als das Finale der Neunten Symphonie von Ludwig van Beethoven, die  *Ode an die Freude* von Friedrich Schillers gleichnamigen Text.

Am 7. Mai 1824 sind fast alle 2 400 Plätze des Wiener Theaters am Kärntnertor : Die Premiere von Beethovens  Symphonie ist angekündigt. Der Komponist, so ist zu hören, will persönlich dirigieren. Mehr als sechs Jahre sind  letzten Auftritt vergangen.

Längst hat sich herumgesprochen,  er sein Gehör verloren hat. Nun steht der 53-Jährige vor einem Dirigierpult. Wie soll  ein Orchester leiten?

So unerhört wie dieses Vorgehen ist an jenem Abend auch die Musik –  Satz der Symphonie, der in seinem unbestimmten Brodeln manchem anmutet, als  das Orchester noch die Instrumente, bis zum Finale, in dem Beethoven mit den Grundregeln der rein instrumentalen Gattung Symphonie bricht und einen Chor samt Solisten einsetzt, der in einer simplen, fast  Melodie Schillers Verse von der Freude, schöner Götterfunken singt.

Doch zugleich wird Beethoven in Europa verehrt. Könige verleihen ihm Orden, Verlage  ihn, Adelige zahlen ihm Leibrenten, und für viele Musikliebhaber steht er auf einer Stufe mit Haydn und Mozart.

Rasch macht er sich in Wien  als Virtuose – keine leichte Aufgabe in der Stadt der Klavierspieler. Mehr als 300 leben hier, und die besten treten in Zweikämpfen gegeneinander an. Beethoven aber überragt bald alle Konkurrenten.

Ein Schüler beschreibt die Wirkung seines Lehrers: „*Er verstand es, einen solchen Eindruck auf jeden Hörer , dass häufig kein Auge trocken blieb, während manche in lautes Weinen ausbrachen, denn es war etwas  in seinem Ausdruck.*“ Nebenher vervollkommnet Beethoven



bei Lehrern wie Haydn seine Kompositionstechnik. Die ersten zehn Jahre sind für ihn  
Triumphe, erst als Klavierspieler, dann auch als Komponist.

50

- |    |  |                   |  |                     |
|----|--|-------------------|--|---------------------|
| 31 | (A) mit dem                                | (B) mit denen     | (C) bei dem                                | (D) bei denen       |
| 32 | (A) brecht durch                           | (B) durchbracht   | (C) durchbricht                            | (D) durchbrach      |
| 33 | (A) vor                                    | (B) auf           | (C) aus                                    | (D) ein             |
| 34 | (A) begehen zu haben<br>(C) begangen haben |                   | (B) begangen zu haben<br>(D) begehen haben |                     |
| 35 | (A) Bis                                    | (B) Von           | (C) Seit                                   | (D) Ab              |
| 36 | (A) stärke                                 | (B) stärker       | (C) stärkere                               | (D) stärkeren       |
| 37 | (A) vertonte                               | (B) vertönte      | (C) vertone                                | (D) vertöne         |
| 38 | (A) besessen                               | (B) besetzt       | (C) besitzt                                | (D) besetzen        |
| 39 | (A) neue                                   | (B) neueren       | (C) neuen                                  | (D) neuer           |
| 40 | (A) seit seinem                            | (B) von seinem    | (C) seit ihrem                             | (D) von ihrem       |
| 41 | (A) dass                                   | (B) weil          | (C) wenn                                   | (D) als             |
| 42 | (A) ein ertaubter                          | (B) ein Ertaubter | (C) einer Ertaubten                        | (D) einer ertaubten |
| 43 | (A) vom ersten                             | (B) zum ersten    | (C) von erstem                             | (D) zu erstem       |
| 44 | (A) gestimmt                               | (B) gestimmte     | (C) stimme                                 | (D) stimmt          |
| 45 | (A) kindischen                             | (B) kindisch      | (C) kindlich                               | (D) kindlichen      |
| 46 | (A) umwerben                               | (B) umwarben      | (C) umwarbt                                | (D) umwerbt         |
| 47 | (A) einer Name                             | (B) einen Namen   | (C) ein Name                               | (D) eines Namens    |
| 48 | (A) hervorzubringen                        | (B) hervorbringen | (C) beizubringen                           | (D) beibringen      |
| 49 | (A) Wunderbare                             | (B) wunderbares   | (C) Wunderbares                            | (D) wunderbare      |
| 50 | (A) voller                                 | (B) volles        | (C) vollen                                 | (D) voll            |

**Teil 2: Neue Studie widerlegt größtes Vorurteil (10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter **51–60** auf Grund der in den Klammern vorgegebenen Wörter. Es gibt nur **eine** richtige Lösung.

Beispiel: **00** – (annehmen) → Lösung: **angenommen**

**Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Ist Kaffee doch gesünder als **00** (annehmen)? Eine neue Studie aus den USA kommt zu einem erstaunlichen Ergebnis.

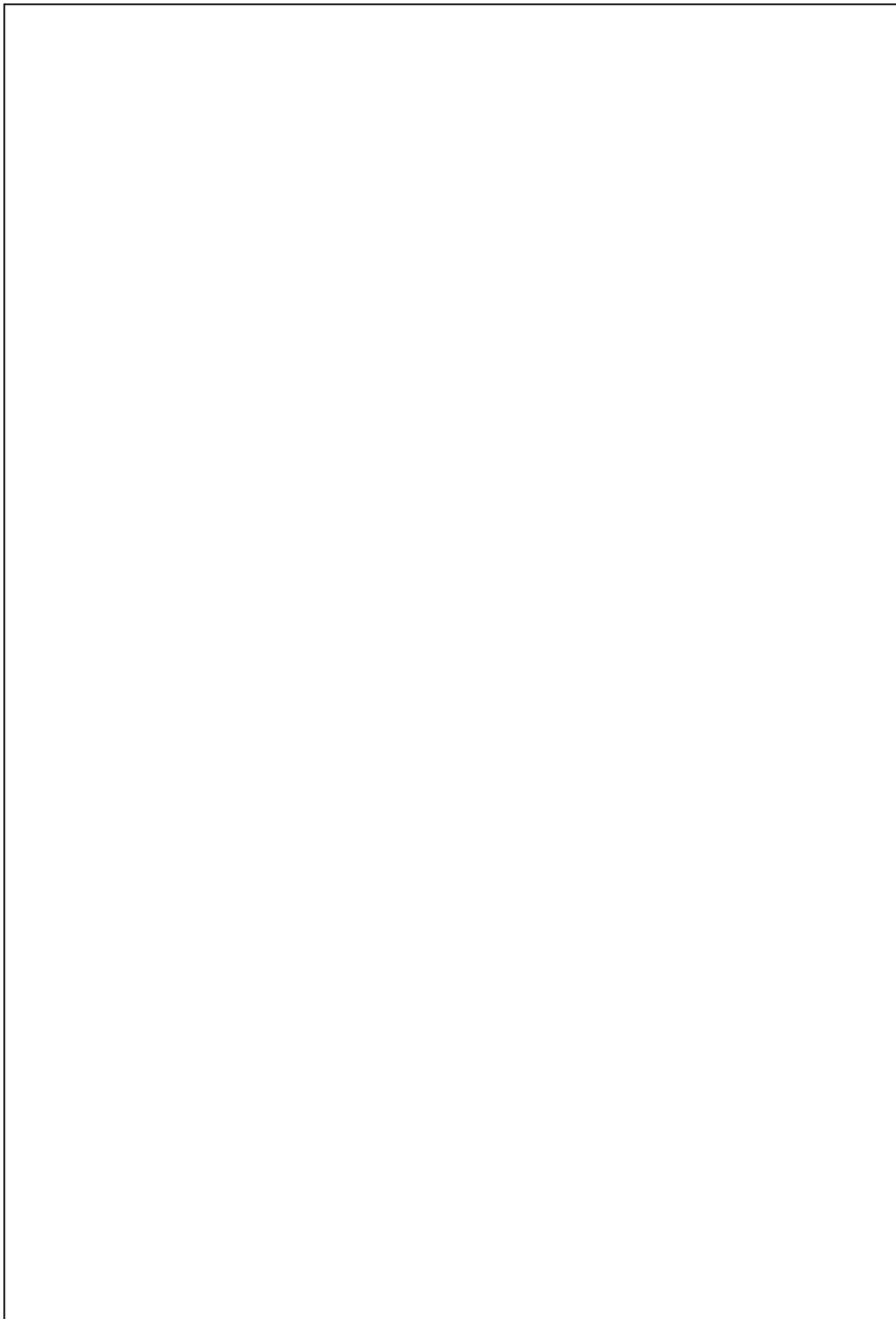
Dem in Kaffee **51** (enthalten) Koffein wird nachgesagt, zu Nervosität, Herzrhythmusstörungen und erhöhtem **52** (Blut + Druck) zu führen. Viele vermeiden deshalb Kaffee – doch ist das wirklich nötig? Muss man auf den leckeren Frappuccino in **53** (begleiten) der besten Freundin im Lieblingscafé künftig verzichten? So drastisch ist es zum Glück nicht. Als Richtung gilt: Vier Tassen am Tag sind ungefährlich.

**Der schlechte Ruf von Kaffee**

Kaffee ist schlecht für die Gesundheit und das Herz, heißt es seit Jahren. Wer viel Kaffee trinkt, stirbt früher. Ziemlich **54** (schockieren) ... Vor allem wenn man bedenkt, wie schnell ein, zwei oder auch drei Tassen Kaffee bei einem Treffen mit der besten Freundin **55** (trinken) sind. Doch was in früheren **56** (untersuchen) unbeachtet blieb, ist der jeweilige Lebensstil der Proband\*innen. Gesundheitsrisiken wurden beobachtet und auf das koffeinhaltige Heißgetränk **57** (zurück + führen). Die Ernährung, der Konsum von Zigaretten oder Alkohol spielten größtenteils keine Rolle. Aus der jüngsten Studie wird nun deutlich, dass Kaffee nicht nur **58** (un + Schaden), sondern sogar gut für uns ist!

Genau zu diesem Schluss kommt das Forscher\*innen-Team in den USA. In vielen Fällen wurde das Risiko, einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder andere Herz- und Gefäße **59** (betreffen) Krankheiten zu erleiden, verringert. Neben dem Kaffeekonsum wurden auch individuelle Faktoren wie Bewegung und Alkohol berücksichtigt.

Der Studienleiter begründet das Ergebnis, indem er einen genaueren Blick auf die enthaltenen Kaffeebohnen wirft, nicht auf das Koffein. Sie verringern unseren Stress und Entzündungen, kurbeln sogar den Stoffwechsel an, und hemmen die **60** (Fett + aufnehmen) im Darm. In der Folge kann unsere Lebensdauer verlängert werden.



**ABSCHNITT III  
LESEVERSTEHEN  
30 Punkte**

*Dieser Abschnitt besteht aus vier Teilen. Die Arbeitszeit beträgt ca. 70 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.*

**Teil 1: Kreativität (9 Punkte)**

*Lesen Sie die folgenden drei Texte. Zu jedem Text gibt es drei Aufgaben. Wählen Sie für die Aufgaben 61–69 die passende Lösung (A), (B), (C) oder (D). Es gibt jeweils nur **eine** richtige Lösung.*

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

**Kreativität ist eine Lebenshaltung**

In unserer heutigen Forschung gehen wir davon aus, dass jeder Mensch kreative Potentiale in sich trägt, die allerdings meist nicht entwickelt und gefördert werden. Mit einer handwerklichen Ausbildung kommt man sicher schon ein gutes Stück voran. Denn wirklich große Kreativität besteht in einer Kombination aus guten handwerklichen Fähigkeiten in Verbindung mit einer entsprechenden Persönlichkeit und einer kreativitätsförderlichen Umwelt.

Kreativität ist eine Lebenshaltung, die man auch im Erwachsenenalter einnehmen kann, wenn man es will. Mit einer weltoffenen Neugier macht man den ersten Schritt, mit dem mutigen Hervorbringen eines Textes, eines Kunstwerks, einer Gestaltung kommt dann der zweite Schritt. Man muss sich nur trauen und darf sich durch unberechtigte Kritik nicht kleinkriegen lassen.

Kreativität darf man nicht mit Durchhaltevermögen gleichsetzen. Aber natürlich ist es hilfreich, nicht gleich beim ersten Scheitern eine gute Idee aufzugeben. Der amerikanische Forscher Robert Sternberg unterscheidet drei Formen von Intelligenz für den Lebenserfolg. Erstens: kreative Intelligenz, um die wirklich wichtigen Probleme im Leben aufzuspüren. Zweitens: analytische Intelligenz, um diese Probleme zu lösen. Und drittens: praktische Intelligenz, um die gefundenen Problemlösungen auch im eigenen Leben anzuwenden und im sozialen Kontext durchzusetzen. Das Durchhaltevermögen ist Teil der praktischen Fähigkeiten. Die kreative Intelligenz ist davon unabhängig.

**61** Jeder von uns .

- (A) hat die Möglichkeit, eine handwerkliche Ausbildung zu bekommen
- (B) kann in einer inspirierenden Umgebung viel Kreatives erlernen
- (C) ist eine Verbindung von handwerklichen Fähigkeiten und Kreativität
- (D) verfügt über ein kreatives, aber oft nicht gefördertes Potential

**62** Die Kreativität als Lebenseinstellung kommt auch im Erwachsenenalter vor.

- (A) Man muss nur den ersten Schritt machen und etwas Künstlerisches gestalten.
- (B) Wichtig ist dabei für jeden, genug Neugier und Selbstvertrauen zu haben.
- (C) Es ist egal, ob man kritisiert oder gelobt wird, man soll sich an alles anpassen.
- (D) Die Erwachsenen müssen aber von allen Familienmitgliedern unterstützt werden.

**63** Die sogenannte kreative Intelligenz .

- (A) ist die wichtigste Voraussetzung für den künftigen Lebenserfolg
- (B) ist stark von dem Durchhaltevermögen einer Person abhängig
- (C) ermöglicht dem Menschen, wichtige Lebensprobleme zu sehen
- (D) hilft nicht gleich, eine wirklich gute Idee aufzugeben



### Motivation als Impulsgeber

Kreativität bleibt wahrscheinlich dem Menschen deshalb vorbehalten, weil der Mensch in dem neu Erschaffenen Sinn entdecken muss. Sonst funktioniert das nicht. Natürlich könnte man auch versuchen, eine Maschine dafür zu entwickeln. Sie mit allem Wissen der Welt zu füttern und sie diese Dinge neu kombinieren zu lassen und neue Ideen auszuspucken. Wäre eine interessante Idee. Aber die letzte Instanz, die entscheidet, ob hinter den Ideen auch Sinn steckt und damit ein Wert, das ist der Mensch.

Wir leben in einer komischen Zeit, in der man hört: Du musst dies tun können, du musst das tun können. Auch wenn du gar nicht die innere Motivation hast. Und die Motivation ist einer der wichtigsten Impulsgeber, um kreativ zu sein. Du musst es wollen. Also auch bei der Kreativität gilt: Prinzipiell kann das jeder lernen, vielleicht bringt er sogar ein gewisses Grundtalent mit, aber die Frage ist: Habe ich den innerlichen Antrieb?

Die Denkanleitungen sind eigentlich nichts anderes als Regieanweisungen in deinem Kopfkino. Du gibst dir damit also selbst Anweisungen für ein Kopfkino und entwickelst so Ideen. Interessant ist, dass auch hochtalentierete Kreative nicht wissen, dass sie das so machen. Das läuft so unbewusst ab, dass sie das nicht richtig mitbekommen.

- 64** Der Mensch ist der Einzige, der  .
- (A) eine Maschine für die neuen Ideen entwickelt hat
  - (B) selbst von den Neuerschaffungen begeistert ist
  - (C) hinter einer kreativen Idee einen Sinn sehen kann
  - (D) über alles Wissen der Welt verfügt

- 65** Der wichtigste innerliche Antrieb für Kreativität ist  .
- (A) ein gewisses Grundtalent
  - (B) große innere Motivation
  - (C) Wissen und Können
  - (D) die Lernfähigkeit

- 66** Die Ideenentwicklung  .
- (A) ist für viele ein unbewusster Prozess
  - (B) kennen nur hochkreative Menschen
  - (C) bekommt keiner so richtig mit
  - (D) weist man immer bewusst dem Kopf an

**Kreative Köpfe sind gefragt**

Kreative Köpfe sind heute überall gefragt. Das gilt nicht nur in Designerbüros. Selbst in Amtsstuben sind Mitarbeiter gefordert, in unerwarteten Situationen zu improvisieren und kreativ zu werden. Fällt im Finanzamt zum Beispiel das Computersystem aus, gibt es schließlich keine Lösung nach einem bestimmten Schema. Dann sind auch unkonventionelle Ideen gefragt. Um sie zu entwickeln, muss man nicht als genialer Ideengeber geboren sein. Denn kreatives Arbeiten ist keine Zauberei.

Früher dachte man: Es gibt die Genies, und es gibt die anderen. Das ist heute aber überholt. Die Fähigkeit, bei Problemen querzudenken und sich neue und nützliche Lösungen einfallen zu lassen, ist vielmehr trainierbar. Jeder kann kreativ sein. Ob jemand im Beruf vor Ideen sprüht oder nicht, ist nicht nur eine Charakterfrage. Es hängt vielmehr von den Arbeitsbedingungen ab. Denn damit sich die Kreativität entfalten kann, müssten Arbeitnehmer genug Freiräume haben. Eine fehlende Kreativkultur in Unternehmen hemmt Geistesblitze und innovative Gedanken. Man muss das Gefühl haben, dass neue Ideen willkommen sind. Auch ist es wichtig, dass im Team oder der Abteilung ein offener Umgang herrscht: Es muss klar sein, dass man etwas äußern darf, ohne dass seine Idee gleich runtergemacht wird.

**67** Kreative Köpfe sind in allen Berufen gefragt, .

- (A) selbst in unkonventionellen Bereichen
- (B) es wird auf die genialen Ideengeber gewartet
- (C) denn kreatives Denken macht einem viel Spaß
- (D) um in verschiedenen Situationen zu improvisieren

**68** Ob jemand in den Beruf viele neue Ideen bringt, .

- (A) hängt sehr von den Arbeitsbedingungen ab
- (B) ist bloß eine Frage der Genialität des Mitarbeiters
- (C) lässt sich von dem Arbeitgeber schnell erkennen
- (D) ist nur eine reine Charakterfrage des Angestellten

**69** Wenn im Unternehmen eine kreative Umgebung herrscht, .

- (A) sind die innovativen Gedanken prinzipiell gehemmt
- (B) sind neue Ideen von Mitarbeitern willkommen
- (C) wird mit den Mitarbeitern weniger offen umgegangen
- (D) werden auch die guten Ideen sofort heruntergemacht



**Teil 2: Abiturfahrt (6 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text. Ordnen Sie jeder Stelle **70–75** einen passenden Absatz **(A)–(G)** zu. Ein Absatz passt zu dem Text nicht. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Lösung.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Lea hat an der Glastür der Schule gerüttelt, um drinnen auf die Toilette zu gehen, aber die Schule ist schon zu. Es ist Nachmittag. Lea ist so oft durch diese Glastür gegangen, so oft auf diese Toiletten, doch für heute ist der Unterricht vorbei, die Schüler sind weg. Sie ist keine Schülerin mehr. Das Abi nehmen sie ihr jetzt nicht mehr weg. Diese Schule, diese Straße, diese Glastür und diese Toiletten muss sie nie mehr wiedersehen.

Die Leute, mit denen sie zur Schule gegangen ist, mit denen ist das natürlich anders.

70

Und deshalb stehen sie jetzt gemeinsam auf dem Parkplatz vor ihrem Gymnasium, die Mädchen in schwarzen Leggins und weiten T-Shirts, die Jungs in kurzen Jogginghosen und weiten T-Shirts, weil sie gleich alle in einen Reisebus steigen, und weil man sich in Reisebussen bequem anzieht.

71

Nach acht Jahren Schule, nach dem Ende ihrer Kindheiten, nach ihrer Angst vor schlechten Noten, nach ihrer ersten Party, nach ihrem ersten Verliebtsein, nach all diesen Sachen, die man nur einmal zum ersten Mal macht und die sie alle zusammen gemacht haben, ist dieser Urlaub ihr letztes gemeinsames Erlebnis.

72

Der Bus kommt anderthalb Stunden zu spät, weil er vorher aus anderen Orten in Deutschland andere Gruppen abgeholt hat. Anderthalb Stunden, die sie in der Sonne gesessen haben, auf ihren riesigen Hartschalenkoffern, die eher nach Auslandsjahr aussehen als nach Sommerurlaub. Sie haben gewartet und sich Geschichten vom Abiball erzählt, der vor zwei Tagen war: Wer wie lange gefeiert hat und wer wo geendet ist.

73

Der Bus riecht ein bisschen nach Duftbaum, die Sitze sind aus Plastik oder aus Leder, wahrscheinlich eher aus Plastik. An den Scheiben kleben der Atem und der Schweiß derjenigen, die vorher hier gesessen haben.

74

Hinten im Bus, wo Liam, Elisabeth, Zoe, Lena, Sara und Artur sitzen, liegen Taschen im Gang, Rucksäcke und Bluetoothboxen, wie eine Mauer. In der Mitte haben Rosa, Vicki, Lea und Milena jeder zwei Sitze für sich, auf denen Daunenkissen lagern und Packungen voller Snacks. Und ganz vorne sitzen Nina, Aylin, Franziska und Jelena nebeneinander und finden die Fahrt nach ein paar Stunden schon schrecklich langweilig.



Diese Menschen sind 17 – 19 Jahre alt und heute sind sie Abiturienten. Nach dieser Fahrt werden sie Studenten sein und Azubis, Freiwilligendienstler und Weltreisende. Manches, was sie heute gut finden, wird ihnen später einmal peinlich sein und manches, was sie heute peinlich finden, wird ihnen später einmal nichts mehr ausmachen.

75

Die Abenteuerreise kann anfangen.

**(A)** Jetzt sagt der Reiseleiter, dass sie ihre Ausweise zeigen sollen, der Fahrer öffnet das Gepäckfach. Sie stehen Schlange, sie drängeln, um schneller in den Bus zu kommen, obwohl es klar ist, wer gleich wo sitzen wird. An der Bustür befindet sich ein Hinweis: „Keine alkoholischen Getränke über 20%“.

**(B)** „Lass uns doch einfach in den Busch gehen“, sagt sie zu den anderen Mädchen. „Auf keinen Fall“, sagen die anderen, weil man den Busch, den Lea meint, ganz gut einsehen kann von der Straße und von den Häusern.

**(C)** Sie alle, 34 Abiturienten aus Karlsruhe, haben eine Abiturfahrt gebucht. Eine Woche Pauschalurlaub, mit Anreise, Unterkunft und Partys, an einem Ort an der Küste von Kroatien: Novalja.

**(D)** Später werden sie vielleicht Anwältinnen und Ärzte und Architektinnen.

**(E)** Vicki holt ein Hygienetuch raus und wischt die Scheibe ab, an die sie sich gleich lehnen will.

**(F)** Die will sie wiedersehen, am liebsten oft. Eigentlich wollen sie einander gar nicht loslassen.

**(G)** Danach machen sie alles allein, jeder für sich. Doch bevor man einander loslassen kann, muss man sich manchmal ganz besonders festhalten.



**Teil 3: Universitäten werden nachhaltig (6 Punkte)**

Lesen Sie den Text und die darauffolgenden Aussagen, in denen die Wörter **76–81** fehlen. Ergänzen Sie jeweils nur die in den Klammern vorgegebene Zahl der Wörter.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Wer bisher nach einer Vorlesung der Londoner Goldsmiths Universität regelmäßig einen saftigen Rinderburger in der Mensa verspeiste, wird nach diesen Semesterferien enttäuscht sein. Denn mit dem Beginn des neuen akademischen Jahres werden auf dem Campus der Universität keine rindfleischhaltigen Produkte mehr verkauft. Entschieden hat das die Rektorin der Universität. Das Rindfleischverbot sei Teil des Vorhabens, die Goldsmiths Universität bis 2025 klimaneutral, das bedeutet emissionsfrei, zu machen, teilte die Universität mit. Weitere geplante Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz beinhalten die Erhöhung der Preise für Einwegplastikbecher, die Installation von Solarpanelen auf den Dächern der Universität, die Einrichtung von Wasserspendern, den Verzicht auf den Unkrautvernichter Glyphosat sowie die Pflanzung von Bäumen auf dem Campusgelände.

Dass die neugewählte Rektorin sich mit dem Rindfleischverbot nicht nur Freunde machen würde, muss ihr klar gewesen sein. Aber bereits in der Vergangenheit, als sie noch eine Modehochschule in London leitete, kam sie immer wieder mit Nachhaltigkeitsthemen in die Öffentlichkeit. So schrieb sie mehrere Bücher, in denen sie sich kritisch zu Themen wie Fast Fashion und dem Verhältnis von Mode und Gleichberechtigung äußerte.

Die betroffenen Studierenden reagieren meist unaufgeregt. Der Präsident der Studentengewerkschaft an der Goldsmiths Universität sagt: *„Wir wissen, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, dennoch ist das ein fantastischer Start!“* Kritikern entgegnet er, dass niemand Angst vor der Exmatrikulation haben müsse, nur weil er mit einem Rindfleischburger in der Hand den Campus betritt. Allerdings wäre ihm wichtig, dass die Studierenden in Zukunft darauf achten, dass die angekündigten Klimaschutzziele der Hochschule auch eingehalten werden.

An vielen deutschen Universitäten ist man derzeit schon einen Schritt weiter: In Berlin und Nürnberg gibt es bereits vegane Mensen, an den Universitäten in Konstanz, Augsburg sowie Hildesheim ein so genanntes „Grünes Büro“ für Nachhaltigkeitsfragen. Proteste hat diese Entwicklung kaum hervorgerufen. Im Gegenteil, insbesondere kleinere Hochschulen versuchen mit einem besonders nachhaltigen und klimafreundlichen Konzept, überregional auf sich aufmerksam zu machen. Die Universität Lüneburg rühmt sich sogar damit, fast komplett klimaneutral zu arbeiten. Dafür würden Emissionen, die durch Dienstreisen, Dienstfahrzeuge, Strom- und Wärmeverbrauch sowie Abfall entstehen, entweder komplett vermieden, oder kompensiert.

In Lüneburg müssen alle Erstsemester Kurse zum Thema Nachhaltigkeit belegen.

*„Ungefähr jede vierte deutsche Hochschule engagiert sich mittlerweile im Klima- und Umweltschutz – Tendenz steigend“*, schätzt Dr. Remmer Sassen, der an der Universität Hamburg zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an Hochschulen forscht. *„Die Spannweite ist dabei allerdings sehr groß“*, sagt Sassen, der auch im universitären Nachhaltigkeitsverbund „hoch N“ mitarbeitet.

Während an einer kleinen Gruppe von deutschen Universitäten Nachhaltigkeit und Umweltschutz mittlerweile zum Markenkern gehörten, beginnen andere ihr Engagement erst langsam. Häufig würden die Universitäten dabei vom Engagement einiger Studierender angetrieben, sagt Sassen. Am einfachsten seien dabei Einsparungen im Betrieb, das heißt bei Gebäuden, Dienstreisen und Stromverbrauch, zu erreichen. *„Wirklich interessant wird es, wenn Universitäten den Nachhaltigkeitsgedanken in ihr Kerngeschäft aus Forschung und Lehre integrieren.“* Wenn Universitäten vermehrt zu Nachhaltigkeit forschten und Studiengänge anböten, in denen Umwelt- und Klimaschutz eine zentrale Rolle spielen, trügen die dort ausgebildeten Führungskräfte das Thema auch nach Abschluss ihrer Ausbildung in die Gesellschaft, so Sassens Argumentation.

76	Mittlerweile ist das <input type="text"/> der Hochschulen im Klima- und Umweltschutz steigend, an einer Hochschule gehört dieses Thema sogar zu den Pflichtkursen.	(1 Wort)
77	Das Verbot von Rinderburgern ist eine der geplanten Maßnahmen der Goldsmiths Universität im Kampf für Umwelt- und Klimaschutz, in dem sie vorhat, sich <input type="text"/> zu verhalten.	(1 Wort)
78	Die Studierenden reagieren auf dieses Verbot meist ohne Aufregung, laut ihrem Präsidenten ist es in Zukunft wichtig, auf das Einhalten von dieser und anderen Maßnahmen <input type="text"/> zu <input type="text"/> .	(2 Wörter)
79	Am einfachsten scheint für die Hochschulen die Lösung, bei der sie bei Dienstreisen und Stromverbrauch <input type="text"/> können.	(1 Wort)
80	Viele deutsche Universitäten halten mit diesem Trend Schritt, insbesondere die <input type="text"/> versuchen mit ihren klimafreundlichen Konzepten, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.	(1 Wort)
81	Die neugewählte Rektorin, die diese Entscheidung getroffen hat, hat mit Nachhaltigkeitsthemen in ihrem beruflichen Leben schon <input type="text"/> <input type="text"/> .	(2 Wörter)



**Teil 4: Wie kann man sich gegen „Verfolgen“ wehren (9 Punkte)**

Lesen Sie die folgenden neun Aussagen. Darauf folgen vier Texte. Entscheiden Sie, zu welchem Text (A), (B), (C) oder (D) die Aussage 82–90 passt. Zu einem Text können auch mehrere Aussagen passen. Es gibt nur **eine** richtige Lösung.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

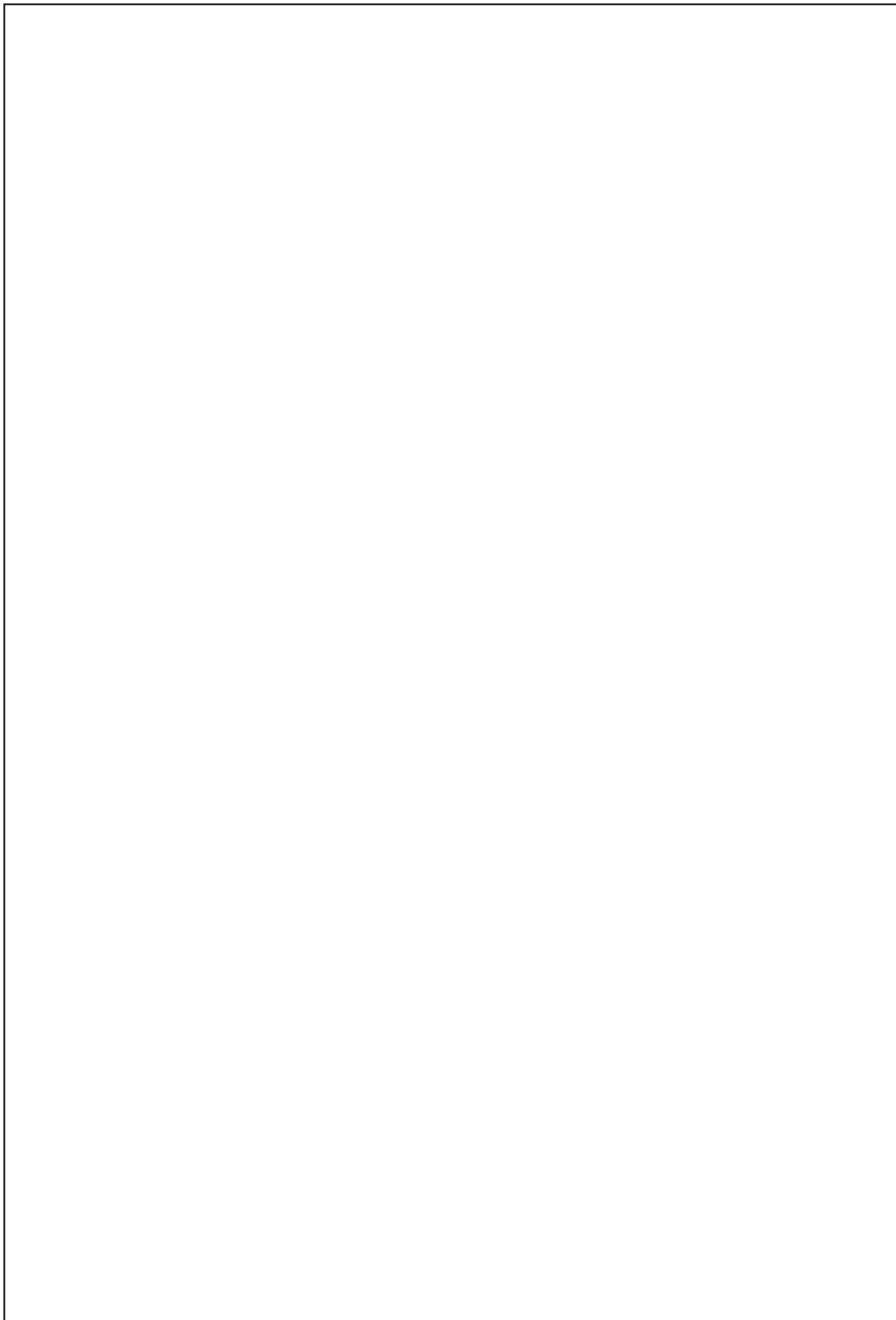
Aussage 82–90	Text (A)–(D)
<b>82</b> Häufig versucht der Verfolger, zuerst eine unverbindliche Konversation anzufangen und dann die Aufmerksamkeit zu gewinnen.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>83</b> Ganz oft wagen die Menschen nicht, mit jemandem über das Problem zu sprechen und zuzugeben, dass etwas passiert.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>84</b> Am besten hilft, wenn man konsequent ist und jeglichen Kontakt ablehnt.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>85</b> Wenn es für einen zu belastend ist, muss man auf jeden Fall Hilfe holen.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>86</b> Die Laune kann sich plötzlich ändern, wenn sich die Situation nicht so entwickelt, wie der Verfolger sich es wünscht.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>87</b> Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie die wichtigen Beweise abzuspeichern sind.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>88</b> Das Verfolgen kann durch unterschiedliche Gründe ausgelöst werden.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>89</b> Auf erneute Versuche sollte man nicht antworten, um den Eindruck zu erwecken, die Nachricht sei nicht angekommen.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>
<b>90</b> Die Männer gestehen nur ungern, dass es ihnen auch schon passiert ist.	<b>BUCHSTABE:</b> <input type="text"/>

<b>(A)</b>	<p>Wer in den sozialen Medien kurzzeitig mit Nachrichten und Anrufen bombardiert wird, muss nicht gleich einen Stalker oder eine Stalkerin haben. Hört dies jedoch über einen längeren Zeitraum nicht auf und wird man gegen seinen Willen im Alltag extrem gestört, kann man vom Stalken sprechen.</p> <p>Betroffene fragen sich häufig: Wie konnte es so weit kommen? Und vor allem: Wie werde ich meinen Stalker wieder los?</p> <p>Für diese Menschen ist die Situation extrem belastend, sie fühlen sich hilflos und allein und haben nur selten den Mut, jemandem zu erzählen, dass sie gestalkt werden.</p> <p>Die Gründe, warum die Menschen zu Stalker*innen werden, sind ebenso vielfältig: Mal handelt es sich um verschmähte Liebe, mal um eine krankhafte Form des Interesses für eine Person – dies ist ein häufiges Phänomen unter Fans, die sich in Stars „verlieben“. Das Ganze kann aber auch am Arbeitsplatz vorkommen. Rachegefühle können ebenso Auslöser für Stalken sein.</p>
<b>(B)</b>	<p>Besonders oft trifft es nach wie vor Frauen, die meist von ihrem Ex-Partner nachspioniert werden. Männer werden natürlich auch gestalkt, ihnen fällt es jedoch schwerer, das zuzugeben. Der häufigste Grund für die Nachstellung sei abgelehnte Liebe.</p> <p>Viele Frauen nehmen das Ganze zunächst nicht als Belästigung wahr, da Stalking oft schleichend beginnt und sich dann über einen längeren Zeitraum hinzieht und steigert. Manchmal möchte ein Mann, der sich von einer Frau weggestoßen fühlt, zunächst wieder Kontakt aufbauen, indem er unverbindlich fragt, wie es ihr geht. Stalker versuchen vielfach ein Treffen in die Wege zu leiten.</p> <p>Egal, ob die Antwort positiv oder negativ ausfällt, sie gibt dem Stalker die Aufmerksamkeit, nach der er sich so sehnt.</p> <p>Jedoch sollte man den Stalker oder die Stalkerin nicht unterschätzen, denn sobald die angebetete Person aufhört zu antworten oder nicht so zurückschreibt, wie der- oder diejenige es sich erhofft hat, könnte die Stimmung schnell kippen.</p>
<b>(C)</b>	<p>Doch was hilft, um einen Stalker endgültig loszuwerden? Zunächst ist es im Fall der verschmähten Liebe wichtig, klar zu sagen, dass man die Beziehung beendet hat und keinen Kontakt mehr haben möchte. Betroffenen fällt es häufig schwer, dies auch konsequent durchzuziehen, doch hier ist Durchhaltevermögen gefragt. Akzeptiert der Stalker oder die Stalkerin das „Nein“ nicht, sollte man den Kontakt blockieren – und zwar auf sämtlichen Kanälen. Es kann sein, dass der andere diese Mauer trotzdem durchdringt, indem er sich eine neue Telefonnummer zulegt. Dann ist ganz wichtig: Nicht antworten! Denn so kann bei ihm der Eindruck entstehen, dass die Nachricht nicht beim Empfänger angekommen ist. Auch hier muss man durchhalten, auf Anrufe und auf erneute Nachrichten nicht reagieren. Es kann auch mal ein halbes Jahr dauern, bis die Nachrichten aufhören.</p>
<b>(D)</b>	<p>Je nach Typ können Stalker auch gefährlich werden. Verhalten sie sich besonders hartnäckig und tauchen sogar vor der Wohnungstür auf, sollte man unbedingt Hilfe holen. Bei der Polizei kann zunächst ein Kontaktverbot erwirkt werden. Dieses dauert je nach Bundesland unterschiedlich lang. In Hamburg zum Beispiel sind es maximal zehn Tage. So lange muss der Stalker oder die Stalkerin auf polizeiliche Weisung hin das Opfer in Ruhe lassen. Die Person hat dann Zeit, beim Gericht Anzeige zu erstatten. Man sollte immer alle Chatverläufe und Anrufe dokumentieren, um Beweise zu haben. Das Ganze kann auch in Form eines Tagesbuchs geschehen, man kann diese Daten aber auch in der App „no stalk“ abspeichern. Bekommt der Stalker oder die Stalkerin das Smartphone in die Hand, wird er darauf nichts finden, da alles in der App hochgeladen wurde und nur mit einem speziellen Passwort über die Webseite <a href="http://www.nostalk.de">www.nostalk.de</a> abrufbar ist.</p>

**ENDE**

### Quellenverzeichnis

- <https://www.oeaw.ac.at/mitglieder-kommissionen/themen-im-fokus/thema-des-monats/2012/052012-wissenschaft-als-beruf/interview-mit-max-haller>, 30. 12. 2020, adaptiert.
- <https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/man-kann-bei-der-wissenschaft-nichts-bestellen-192/>, 30. 12. 2020, adaptiert.
- <https://blog.mozilla.org/berlin/wie-das-internet-beziehungen-neu-erfunden-hat>, 30. 12. 2020, adaptiert.
- <https://www.vitalabo.de/info/magazin/maroni-edelkastanien-als-wertvoller-gesundheitstipp>, 04. 09. 2019, adaptiert.
- <https://www.geo.de/wissen/22366-rtkl-beethoven-jahr-neunte-symphonie-wie-beethoven-die-musik-revolutionierte>, 02. 12. 2020, adaptiert.
- <https://www.bravo.de/kaffee-neue-studie-widerlegt-groesstes-vorurteil-400490.html>, 15.09.2022, adaptiert.
- <https://www.jetzt.de/aufsteigerinnen/wie-kreativitaet-entsteht>, 12. 08. 2020, adaptiert.
- <https://www.karriere.at/blog/kreativ-sein-lernen.html>, 15. 07. 2019, adaptiert.
- <https://www.zeit.de/campus/2019-08/abifahrt-reise-abituerienten-abschluss-jahrgang>, 13. 08. 2019, adaptiert.
- <https://www.jetzt.de/umwelt/nach-rindfleischverbot-an-londoner-goldsmiths-universitaet-wie-deutsche-unis-nachhaltigkeit-umsetzen>, 27. 08. 2019, adaptiert.
- <https://www.jetzt.de/gesundheit/was-macht-einen-menschen-zum-stalker>, 15. 07. 2020, adaptiert.



## Pokyny na vyplňovanie odpoveďového hárka

Odpoveďové hárky budú skenované, nesmú sa kopírovať, krčiť ani prehýbať.  
Aby skener vedel prečítať vaše odpovede, musíte dodržať nasledujúce pokyny:

- Píšte perom s čiernou alebo modrou náplňou. Nepoužívajte tradičné plniace perá, veľmi tenko písuce perá, obyčajné ceruzky ani pentelky.

- Riešenia **úloh s výberom odpovede** zapisujte krížikom .

- Správne zaznačenie odpovede (C)  
A B C D

- Nesprávne zaznačenie odpovede (C)  
A B C D

A B C D

- V prípade chybného vyplnenia údajov alebo odpovedí postupujte podľa nasledujúcich pokynov.  
V žiadnom prípade nepoužívajte nový odpoveďový hárak.

- Keď sa pomýlite alebo neskôr zmeníte názor, úplne zaplňte políčko s nesprávnym krížikom a urobte nový krížik.

A B C D

- Ak náhodou znovu zmeníte názor a chcete zaznačiť pôvodnú odpoveď, urobte krížiky do všetkých políčok a zaplnené políčko dajte do krúžku.

A B C D

- Odpovede na **úlohy s krátkou odpoveďou** napíšte do príslušného poľa odpoveďového hárka čitateľne písaným alebo tlačným písmom. Pri použití tlačného písma **rozlišujte veľké a malé písmená**.

**Neotvárajte test, pokiaľ nedostanete pokyn!**